

Stadt Schlieben

Protokoll zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 22.05.2018 in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin: Frau Schülzchen
Stadtverordnete:
OT Schlieben: Frau Wobser, Frau Unger, Frau Lange, Herr Förster
Herr Dr. Zug, Herr Weisbrodt
OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt (Ortsvorsteherin)
OT Frankenhain: Herr Katzschke (Ortsvorsteher)
OT Wehrhain: Herr Atlaß, Frau Riediger
OT Werchau: Herr Puhlmann
Ortsvorsteherin:
OT Werchau: Frau Grunewald

Entschuldigt: Stadtverordnete:
OT Schlieben: Frau Frank, Herr Schischke, Herr Dannhauer
OT Jagsal: Herr Schülzke (Ortsvorsteher)
Ortsvorsteher:
OT Wehrhain: Herr Liepe

Amt: Amtsdirektor Herr Polz, Frau Rotter (Auszubildende)

Protokollant: Frau Ziegner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 17.04.2018
4. Informationen zu Bauanträgen
5. Beschlussfassung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen
6. Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit einer Teilfläche des Flurstücks 128/1 in der Flur 9 in der Gemarkung Schlieben
7. Beratung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung zum Gewerbegebiet Berga
8. Beratung zum Ausbau des ländlichen Weges von Malitschkendorf nach Jagsal
9. Anträge und Verschiedenes
10. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

11. Protokollkontrolle vom 17.04.2018

12. Beschlussfassung zum Abschluss eines Pachtvertrages zur Errichtung einer Photovoltaikanlage – Mülldeponie Berga
13. Grundstücksangelegenheiten
- Pachtung von Dachflächen für Photovoltaikanlage
14. Beschlussfassung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 128/1 der Flur 9 in der Gemarkung Schlieben
15. Beschlussfassung zur Verpachtung einer Teilfläche des Flurstücks 4/11 der Flur 4 in der Gemarkung Werchau
16. Personalangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse

- 17.-05./2018 zum Antrag der Firma Windpark Bärfang GmbH & Co. auf Errichtung und Betrieb von 5 Windenergieanlagen
- 18.-05./2018 zur Aufnahme von Frau Beate Sucker-Schmidt in die Vorschlagsliste für Schöffen
- 19.-05./2018 zur Aufnahme von Frau Gabriele Hofmann in die Vorschlagsliste für Schöffen
- 20.-05./2018 zur Aufnahme von Frau Kathrin Lange in die Vorschlagsliste für Schöffen
- 21.-05./2018 zur Entbehrlichkeit einer Teilfläche des Flurstücks 128/1 in der Flur 9 in der Gemarkung Schlieben
- 22.-05./2018 zur Grundsatzentscheidung über die Verpachtung kommunaler Fläche in der Gemarkung Schlieben zur Errichtung einer Photovoltaikanlage
- 23.-05./2018 zum Verkauf einer Teilfläche des in der Gemarkung Schlieben Flur 9 liegenden Flurstücks 128/1
- 24.-05./2018 zum Abschluss eines Nutzungsvertrages

Öffentlicher Teil 1

TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

- TOP 4 Beschlussvorlage Nr. 5
- TOP 5 Beschlussvorlagen Nr. 1, 2 und 3
- TOP 6 Beschlussvorlage Nr. 4
- TOP 12 Beschlussvorlage Nr. 6
- TOP 14 Beschlussvorlage Nr. 7
- TOP 15 Beschlussvorlage Nr. 8

Die Beschlussvorlage Nr. 8 ist eine Tischvorlage.

Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 17.04.2018

Das Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

Protokollkontrolle des Protokolls des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales vom 02.05.2018

Das Festlegungsprotokoll wird zur Kenntnis genommen.

Herr Förster ist ab 19:40 Uhr anwesend und nimmt an der Sitzung teil.

TOP 4

Beschlussvorlage 5

Herr Atlaß erläutert den Antrag und verweist dazu auf das bereits erteilte Einvernehmen im Juli 2015 zur Errichtung für 5 Windkraftanlagen am Standort Windpark Oelsig-Buchhain.

Die Windpark Bärfang GmbH beantragt die Errichtung von 5 WKA am gleichen Standort, aber mit einem anderen Anlagentyp (Gesamthöhe unverändert auf 150 m). Dies bedarf aber keiner Änderungsgenehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz.

Die Stadtverordneten stimmen dem Antrag der Firma Windpark Bärfang GmbH & Co KG auf Errichtung und Betrieb von 5 Windenergieanlagen in der Gemarkung Oelsig zu.

Beschluss-Nr.: 17.-05./2018

9 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

Herr Katzschke ist ab 19:50 Uhr anwesend und nimmt an der Sitzung teil.

TOP 5

Beschlussvorlage 1

Herr Polz bittet zu beachten, dass bei der Beratung und Entscheidung über die Schöffenvorschläge die Persönlichkeitsrechte oder sonstige schützenswerte Interessen der Betroffenen nicht verletzt werden. Daher sollte geprüft werden, ob die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden und im nichtöffentlichen Teil abgestimmt werden soll.

Die Abgeordneten legen einstimmig fest, die Beschlüsse zu den Bewerbern im öffentlichen Teil zu fassen, da die Daten in der Beschlussvorlage enthalten sind und ein Austausch dieser in der Beratung nicht erforderlich ist.

Die Stadtverordneten beschließen, Frau Beate Sucker-Schmidt, in die Vorschlagsliste für Schöffen beim Amtsgericht in Bad Liebenwerda aufzunehmen.

Beschluss-Nr.: 18.-05./2018

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorlage 2

Die Stadtverordneten beschließen, Frau Gabi Hofmann, in die Vorschlagsliste für Schöffen beim Amtsgericht in Bad Liebenwerda aufzunehmen.

Beschluss-Nr.: 19.-05./2018

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

Beschlussvorlage 3

Die Stadtverordneten beschließen, Frau Kathrin Lange, in die Vorschlagsliste der Schöffen beim Amtsgericht in Bad Liebenwerda aufzunehmen.

Beschluss-Nr.: 20.-05./2018

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

Frau Riediger ist ab 19:55 Uhr anwesend und nimmt an der Sitzung teil.

TOP 6

Beschlussvorlage 4

Herr Atlaß erläutert die Beschlussvorlage. Die Teilfläche des Flurstücks wird zukünftig für die eigene Aufgabenerfüllung der Stadt nicht mehr benötigt. Eine Durchfahrtsbreite von 6,70 m ist dennoch gewährleistet.

Die Stadtverordneten beschließen die Entbehrlichkeit einer Teilfläche von 23 qm des Flurstücks 128/1 der Flur 9 in der Gemarkung Schlieben.

Beschluss-Nr.: 21.-05./2018

12 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimme

0 Stimmenthaltungen

TOP 7

Beratung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung zum Gewerbegebiet Berga

Herr Polz informiert über das Vorhaben der Mitnetz zur Neuverlegung von Energiekabel im Gewerbegebiet Schlieben/ Berga im Rahmen der zu errichtenden PV-Anlage der Fa. Vietzke. Im Zuge dieser Maßnahme hätte die Stadt die Möglichkeit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Die notwendigen Tiefbauarbeiten übernimmt die Mitnetz auf eigene Kosten.

Die Abgeordneten beraten zum Sachverhalt.

Die Wegstrecke ab der letzten Wohnbebauung bis Anfang des Gewerbegebietes mit Leuchten zu bestücken, wird als nicht notwendig betrachtet. Vorgeschlagen wird, 4 Leuchten im Gewerbegebiet zu erneuern. Die Kosten für die ca. 210 m Kabel belaufen sich auf ca. 1.200,00 €. Die Erneuerung der 4 Straßenleuchten soll für 2019 mit eingeplant werden, Kosten etwa 3.500,00 €.

Die Abgeordneten stimmen dem zu.

TOP 8

Beratung zum Ausbau des ländlichen Weges von Malitschkendorf nach Jagsal

Herr Polz teilt mit, dass die Gemeindevertretung Kremitzau in der letzten Sitzung, im Rahmen der Bestätigung des Haushalts- und Investitionsplanes für 2018, den Ausbau des ländlichen Weges von Malitschkendorf nach Jagsal besprochen hat. Die Ausbauphase des Weges würde analog dem Ausbau der Waldbrandschutzwege entsprechen.

Da sich ein Teil der Wegstrecke (ca. 870 m) in der Gemarkung Jagsal befindet, bittet die Gemeindevertretung darüber zu beraten, ob die Stadt diesen Teil des Weges ausbauen würde. Die Kostenschätzung für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 20.000,00 €.

Herr Atlaß stellt klar, dass die angrenzenden Flächen auch über bereits vorhandene, teils befestigte Wege/ Straße zu erreichen sind.

Die Abgeordneten beraten zur Thematik und sehen auf Grund der finanziellen Situation keine Möglichkeit zum Ausbau des Teilstücks des Weges in der Gemarkung Jagsal.

TOP 9

Beratung zum Schulanbau in der Grund- und Oberschule Schlieben

Herr Polz gibt umfassende Informationen zum derzeitigen Planungsstand zum Anbau WAT-Raum Haus III in der Schule und erläutert ausführlich den neuen Grundriss des ebenerdigen Anbaus.

Weiterhin erklärt Herr Polz ausführlich die Varianten, Finanzierungsmöglichkeiten und nötigen Bauabläufe. Ein Anbau WAT-Raum ebenerdig und die Variante als Kellergeschoss werden ausführlich besprochen. Zu beachten wäre, dass bei einem Ausbau als Kellergeschoss u. a. die

Heizungstrasse zur Turnhalle verlegt werden müsste. So wäre ein Anbau am Giebel Haus III WAT-Raum im Kellergeschoss und 2 Klassenräumen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss die teuerste Variante.

Frau Eule-Vornholt macht nochmals auf die Räumlichkeiten und deren Doppelnutzung im Haus II aufmerksam. Ihr ist wichtig, dass für die Grundschüler ausreichend Klassenzimmer geschaffen werden.

Herr Polz merkt an, dass auch ein Anbau an Haus IV zur Schaffung zusätzlicher Klassenräume zukünftig möglich wäre. Bei einem ebenerdigen Ausbau könnte der Anbau auch um ein Geschoss erweitert werden.

Die Bewilligung einer 90 %igen Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, entsprechend der Gesamtausgaben in Höhe von ca. 337 T€ für einen Anbau am Giebel Haus III, liegt vor.

Die Abgeordneten stimmen der Umsetzung zu.

Frau Lange macht wiederholt auf das defekte Dach in der Turnhalle aufmerksam und informiert über Vogelschmutz in der Turnhalle, welcher möglicherweise von einem Vogelnest zwischen Dach und hinteren Pfeiler links stammen könnte.

Das Amt soll dies überprüfen.

TOP 10

Frau Wobser verweist auf das unbewohnte/ ungepflegte Grundstück in der Lindenstraße 14, ehemals Frau Irmgard Hube. Der Eigentümer soll angeschrieben und zur Pflege der Außenanlagen aufgefordert werden.

Frau Grunewald und Herr Puhlmann machen auf ein Schlagloch in der Straße zwischen Krassig und Werchau, gleich hinter der ersten Kurve in Richtung Werchau aufmerksam. Dies sollte möglichst schnell beseitigt werden.

Frau Eule-Vornholt spricht den zunehmenden LKW (Holztransporter) Verkehr zwischen Nexdorf, Oelsig in Richtung Schlieben an. Nach dem Abzweig in Richtung Stechau steht das Durchfahrtsverbotsschild für Fahrzeuge über 7,5 t, aber für Land- und Forstwirtschaft frei. Sie fragt an, ob der Zusatz ganz entfernt, oder nur der Landwirtschaft erlaubt werden könnte.

Herr Polz stellt klar, dass eine Trennung zwischen Land- und Forstwirtschaft nicht möglich ist. Bei einem generellen Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 t sollten auch die Auswirkungen für die Anwohner nicht außer Acht gelassen werden. Er verweist auf den Landkreis, der für diesen Sachverhalt zuständig ist. Auch über einen Maerker-Eintrag könnte darauf hingewiesen werden.

Frau Lange fragt an, wann die Bahnschienen über die B 87, Abzweig Weißenburg zurückgebaut werden. Die Behinderung und Gefahr beim Überfahren der Schienen nimmt stetig zu.

Herr Polz antwortet, dass hierfür der Eigentümer der Bahnlinie zuständig, aber kein Termin für einen Rückbau bekannt ist.

Herr Atlaß macht einige Ausführungen zum Spielgeschehen des TSV Schlieben.

Am 09.06.2018 findet das letzte Heimspiel statt. Ein Aufstieg von der Landesklasse in die Landesliga ist derzeit abzusehen. Gerade aus diesem Grund sollte dem Verein noch mehr Beachtung und Unterstützung zu teil werden, um die hervorragenden Leistungen der Spieler und des Vereins zu würdigen. Die Stadt und das Amt sollten deshalb ihre zukünftige Stellung zum Verein überdenken und prüfen. Herr Atlaß schlägt vor, am Tag des letzten Heimspiels den

TSV Schlieben mit einem Präsent und lobenden Worten, durch Vertreter der Stadt und des Amtes, für die erbrachten Leistungen zu ehren.

Herr Polz macht darauf aufmerksam, dass der TSV Schlieben bereits Unterstützung und Anerkennung erhält.

Frau Schülzchen dankt Frau Unger für ihr Engagement im Verein sowie auch dem Amt für die bisherige Hilfe und Einsatz.

Frau Unger lobt und dankt allen für die bisher zuteil gewordene Unterstützung und verweist auf die Flutlicht- und Beschallungsanlage, die erneuert werden müssten.

Herr Förster spricht die Pflege der Außenanlage an, welche kostenintensiv und der dafür notwendige Aufwand über das Ehrenamt auf Dauer kaum abzudecken ist. Zu dieser Thematik sollte nochmals beraten werden.

Frau Schülzchen ist der Meinung, Fördermöglichkeiten über die Sparkasse bzw. Lottomittel noch intensiver zu nutzen.

Frau Eule-Vornholt spricht in diesem Zusammenhang die Parkmöglichkeiten und die abgestellten PKW entlang der Landesstraße an. Die Aufstellung eines Hinweisschildes auf den Spielbetrieb/ Punktespiele könnte die Gefahr eines Unfalls mit dem Durchfahrtsverkehr abwenden.

Herr Polz erklärt, dass sich das Spielgelände außerhalb Schliebens, an einer Landesstraße befindet und die Aufstellung eines solchen Schildes problematisch bzw. nicht gestattet ist.

Aber eine Beantragung beim Landkreis könnte dennoch erfolgen.

Frau Schülzchen teilt mit, dass trotz des guten Wetters nicht so viele Gäste zum Pfingstsingen begrüßt werden konnten wie erwartet. Sie schlägt deshalb vor, zukünftig eventuell eine Stunde später, d. h. um 8:00 Uhr mit der Veranstaltung zu beginnen.

Die Abgeordneten lehnen den Vorschlag ab und verweisen auf die Tradition der Veranstaltung.

Nichtöffentlicher Teil 2

...

Schülzchen
Bürgermeisterin

Polz
Amtsdirektor